Aus dem Leben der Gesellschaft : die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 2009

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **122 (2010)**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Leben der Gesellschaft

Die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 2009

DR. MATTHIAS FUCHS, PRÄSIDENT

Das Vereinsjahr 2009 stand im Zeichen des 150-jährigen Bestehens der Gesellschaft. Durch das ganze Jahr sollten Veranstaltungen die vielfältigen Betätigungsfelder der Gesellschaft und ihre Verbindungen im Netz der historisch aktiven Institutionen im Kanton aufzeigen.

Der Reigen wurde am 19. April unter dem Titel «Von der Hellebarde zur Stehlampe» eröffnet mit einer Besichtigung des Lagers des Historischen Museums Aargau, das erstmals seine Tore für Besucher öffnete. Es folgte am 25. April in Merenschwand die Vernissage des Rechtsquellenbandes «Die Freien Ämter II./I. Die Ämter Meienberg und Merenschwand», erarbeitet von Annemarie Dubler, mit einer Einführung der Autorin in ihr Werk. In ihrer engagierten und publikumsfreundlichen Art ermöglichte sie nichts weniger als eine neue Perspektive auf die Freiämter Geschichte. Vom 30. April bis zum 3. Mai weilte die Gesellschaft im Südtirol, wo sicher der Besuch des Klosters Muri-Gries mit Führung durch den Abt Benno Malfèr persönlich ein Höhepunkt darstellte.

Literarhistorische Führungen in Baden, Zofingen und Brugg am 4., 6. und 14. Juni konnten dank der Zusammenarbeit mit Institutionen in diesen Regionen und Städten realisiert werden und fanden regen Zuspruch. Am 12. Juni fand die Prämierung von aargauischen Maturitätsarbeiten durch die Historische Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft und der Kulturstiftung Pro Argovia statt. Am 20. Juni führte eine Nostalgiefahrt mit Dampflok auf die Spuren der Nationalbahn. Hier konnte die Gesellschaft mit den Winterthurer Bahn-Freunden und dem Winterthurer Nationalbahnfestspiel «Das 3. Gleis» zusammenarbeiten. Zwei Wanderungen in der Kulturlandschaft Bözberg und Geissberg am 23. August und 19. September rundeten das Sommerprogramm ab.

Am 29. Oktober konnten in einer Doppelvernissage im Staatsarchiv des Kantons Aargau die Argovia 121 und der Beitrag zur Aargauer Geschichte «Aargauer in der Pfalz» von Dr. Peter Steiner dem Publikum vorgestellt werden. Anschliessend stimmte der Vortrag von Dr. François de Capitani über die Helvetische Gesellschaft hervorragend auf die Jubiläumsversammlung in Bad Schinznach ein.

Diese konnte am 28. November mit reger Beteiligung bei schönstem Spätherbstwetter durchgeführt werden. Bildungsdirektor Alex Hürzeler überbrachte die Grüsse des Regierungsrats zum Jubiläum und stellte bei der Gelegenheit die Inangriffnahme eines vierten Bandes der Kantonsgeschichte in nächster Zukunft in Aussicht. Beim Traktandum Wahlen galt es, unseren langjährigen Vizepräsidenten Heinrich Staehe-

lin als Vorstandsmitglied zu verabschieden. Die Versammlung würdigte seine Verdienste um die Gesellschaft mit der Ehrenmitgliedschaft. An seiner Stelle wurde Sebastian Grüninger als neues Vorstandsmitglied gewählt. Die Vizepräsidentschaft übernimmt neu Andrea Voellmin.

Der letzte Jubiläumsanlass klang bei Liedern aus der Zeit der Helvetischen Gesellschaft gemütlich aus.

150 Jahre lang hat die Historische Gesellschaft nun die Geschichtsforschung und Geschichtsvermittlung im Kanton Aargau begleitet, und wir glauben, dass sie dies erfolgreich getan hat. Die ursprüngliche Idee, eine vom Staat nicht direkt abhängige Institution der Zivilgesellschaft zu schaffen, um diese Aufgabe in enger Zusammenarbeit mit und unter Rückgriff auf Hilfestellung vom Staat zu übernehmen, hat sich bewährt.